

Kongressinitiative Münster

Kongresspreis geht in die zweite Runde

Verleihung am 14. November im Congress Centrum

Drei Preisträger können sich in diesem Jahr über Münsters „Kongress-Oscar“ freuen. Oberbürgermeister Markus Lewe verleiht die Auszeichnung am 14. November im Rahmen der feierlichen Wiedereröffnung des Congress Centrums im MCC Halle Münsterland an den Dekan des Fachbereichs Chemie und Pharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Prof. Dr. Uwe Karst, den Geschäftsführer der Service GmbH des Verbands Deutscher Eisenbahningenieure (VDEI), Dr. Ing. Siegfried Krause, und den vor kurzem emeritieren Direktor der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie am Univer-

sitätsklinikum Münster, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken.

Mit der Preisverleihung würdigt die Kongressinitiative Münster zum zweiten Mal Veranstalter, die besondere Tagungen und Kongresse nach



Münster geholt und sich als Botschafter der Stadt verdient gemacht haben. „Wir verstehen den Kon-

gresspreis als Dankeschön und Anerkennung für Veranstalter, die mit großem Engagement Münster als Kongressstandort profilieren. Gleichzeitig soll die Auszeichnung Ansporn für alle Akteure der Branche sein, Kongresse und Tagungen nach Münster zu holen“, sagt Bernadette Spinnen, Leiterin von Münster Marketing und Sprecherin der Kongressinitiative Münster. Eine Jury mit Vertretern aus den zehn Mitgliedern der Kongressinitiative hat die drei Preisträger ermittelt. Zu den entscheidenden Kriterien gehörten unter anderem Aspekte wie Internationalität, Nachhaltigkeit ebenso wie die Profilierung von Münster als Wissenschaftsstadt.



Mit einem eigenen Bus macht die Kongressinitiative Münster Werbung für die vielfältigen Tagungsmöglichkeiten in der Stadt. Foto: MünsterView/Tronquet

Das Profil schärfen

Ein starkes Netzwerk für den Standort Münster

Seit 2001 setzen sich in der Kongressinitiative Münster zehn Institutionen und Unternehmen für den Kongressstandort Münster ein. Das Netzwerk möchte mit Kongressen und Tagungen das Profil der Stadt schärfen und Münster als Wissenschaftsstadt noch stärker in den Fokus der internationalen Scientific Community rücken.

Die kurzen Wege innerhalb des Netzwerkes ermöglichen einen schnellen Zugriff auf Informationen und den direkten Kontakt zum richtigen Ansprechpartner. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen auf der Opti-

mierung des Angebotes und der Erschließung neuer Märkte. Hier gilt das besondere Augenmerk der Intensivierung der Kooperation mit den Hochschulen der Stadt, deren Professoren häufig Initiatoren und Organisatoren von Kongressen sind.

Die Geschäftsführung der Kongressinitiative liegt beim Kongressbüro von Münster

Marketing. „Hier trägt die Zusammenarbeit von Kongressbüro und Wissenschaftsbüro mit den Hochschulen und der Kongressinitiative maßgeblich zum Erfolg bei“, so Bernadette Spinnen.

Ein wichtiges Instrument ist das Binnenmarketing - also die Ansprache und Unterstützung der Kongress-Akteure vor Ort. Bewährt hat

sich auch der „Tagungsguide“. Das bislang wohl umfassendste digitale und kostenfreie Arbeitshandbuch für alle, die in Münster einen Kongress planen und auf der Suche nach Räumen, Rahmenprogrammen oder Tagungshotels sind, ist seit Mai 2015 auf den Seiten des Kongressbüros zu finden und wird ständig erweitert und aktualisiert.

Übrigens verfügt das Kongressbüro über die wohl historisch bedeutsamste Servicenummer im Tagungssektor: Die Durchwahl nach der städtischen Rufnummer 0251/492- lautet 1648.

www.kongresse-muenster.de

Wichtiger Wirtschaftsfaktor

Mehr als 13 000 Veranstaltungen mit 1,36 Millionen Teilnehmern brachten 2015 in Münster einen Umsatz von 109 Millionen Euro

Quelle: Europäisches Institut für Tagungswirtschaft



Prof. Dr. Uwe Karst



Dr. Ing. Siegfried Krause



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hugo Van Aken

Lichtdurchflutet und vernetzt

Congress Centrum umfassend saniert

Lichtdurchflutet präsentiert sich Münsters neues Congress Centrum im MCC Halle Münsterland. Das Tageslicht, das durch 16 Kuppeln im Dach ins Foyer strömt, prägt den ersten Eindruck. Was dieser noch nicht offenbart: Das Congress Centrum startet „vernetzt in die Zukunft“, es punktet mit modernster Medientechnik, nutzt Ressourcen effizient und schafft damit beste Voraussetzungen für Kongresse jeder Art. Nach nur fünfmonatiger umfassender Sanierung werden die Säle am 14. November eingeweiht.

Das neue Tonnendach ist nicht nur in Sachen Statik, Brandschutz und Dämmung auf der Höhe der Zeit, sondern bietet zusätzlich mehr Raum für technische Installationen. So ist der Congress Saal dank der rund 40 Hängepunkte mit jeweils bis zu

1000 Kilogramm Tragkraft für noch aufwändigere Produktionen gerüstet.

Farben bringen Atmosphäre in eine Veranstaltung. Dafür sorgt die neue, drahtlos ansteuerbare Beleuchtung, für die komplett High-Power-LEDs verbaut sind. Diese sind energieeffizient und bei Bedarf doppelt so hell wie die bisherigen Leuchtmittel. Mit ihnen ist das gesamte Farbspektrum mischbar, dadurch können verschiedenste Stimmungen erzeugt werden.

Auch der Sound kann sich hören lassen, dank einer neuen, vor allem auf Kongresse ausgerichteten Beschallungsanlage. Im Congress Foyer wurden die Wände beispielsweise mit akustischen Platten gedämmt, im Congress Saal hängen Schallschalen unter den Decken. Auch die Wandlelemente wurden akustisch optimiert.



Tagsüber wirkt das Congress Foyer mit seinen großen Lichtkuppeln hell und freundlich. Am Abend kann dann dank modernster LED-Technik eine spektakuläre Lichtshow starten. Foto: MCC Halle Münsterland

Multimedial und interaktiv

MCC Halle Münsterland ist für Anforderungen der Zukunft gerüstet

Den klassischen Vortrag wird es weiterhin geben. Doch fest steht auch: Kongresse werden immer multimedialer und interaktiver. Das liegt nicht zuletzt am Wandel des Publikums: Kongressteilnehmer werden jünger, die mit dem Internet und sozialen Medien aufgewachsenen „Digital Natives“ haben andere und in der Regel höhere Ansprüche an Interaktionen, am persönlichen Austausch und an der Form der Wissensvermittlung.

Für die Kongresse des digitalen Zeitalters hat das MCC Halle Münsterland sein Congress Centrum nun gerüstet. Von hochauflösenden Bildern über dreidimensionale Projektionen bis hin zur Virtual Reality reichen schon

heute die Möglichkeiten, um Inhalte zu präsentieren. Was auch immer die Zukunft noch bringen mag – das Congress Centrum ist darauf vorbereitet. Denn die Grundvoraussetzung, eine höchst leistungsfähige Internet-Infrastruktur, ist jetzt erfüllt. Dank ihr nehmen zum Beispiel Kongressteilnehmer mit Hilfe eines Live-Votings direkt auf Inhalte Einfluss. Referenten können ihr Publikum mit Hilfe von Befragungen einbinden und die Ergebnisse unmittelbar auswerten und vorstellen.

Kongresse der Zukunft sind nicht mehr begrenzt auf den eigentlichen Veranstaltungsort. Live-Streaming ermöglicht es, rund um den Globus an einer Tagung teilzunehmen. Umgekehrt gilt

es als Standard, Experten aus aller Welt per Skype zuzuschalten oder auf einem medizinischen Kongress eine Operation aus einem Krankenhaus in den Saal zu übertragen.

Damit Fotos und Videos in hochauflösender Qualität zu sehen sind, ist das Congress Centrum bestens vernetzt: Mit sechs Access Points im Congress Saal und sechs weiteren im Foyer wurde die EDV-Netzwerkstruktur verdreifacht. Dadurch können Präsentationen von jedem Punkt im Saal aus drahtlos gesendet werden. Für hochauflösende Bilder wurde darüber hinaus ein Glasfasernetzwerk aufgebaut. Zudem hat das MCC Halle Münsterland erheblich in die Medientechnik investiert. Ein

neuer Beamer sorgt für glasklare Bilder auf einer zwölf Meter breiten und sieben Meter hohen Leinwand.

Der Vorteil für Veranstalter: Sie konferieren in einem modernen und angenehmen Ambiente, ausgestattet mit leistungsstarker Veranstaltungs- und Medientechnik. Diese wird entweder vom MCC Halle Münsterland selbst bereitgestellt oder kann über das Veranstaltungszentrum bei technischen Partnerunternehmen angemietet werden. Die Wiedereröffnung und die Verleihung des Kongresspreises am 14. November wird beispielsweise von satis & fy aus Werne unterstützt, die sämtliche Veranstaltungs- und Medientechnik an diesem Abend bereitstellt.

Erweitert und modernisiert

Das 1976 eröffnete Congress Centrum ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert und modernisiert worden, um den heutigen Ansprüchen von Kongressveranstaltern und Kongressteilnehmern zu entsprechen. Der Congress Saal bietet unbestuhlten Raum für bis zu 1500, bestuhlt für mehr als 1000 Besucher. Hinzu kommen eine Reihe weitere Säle für zehn bis 300 Gäste. Das 1000 Quadratmeter große Foyer bietet sich unter anderem für begleitende Ausstellungen an. Das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland umfasst darüber hinaus die mit Business Logen ausgestattete Große Halle und drei Messehallen.

www.mcc-halle-muensterland.de



Das Congress Centrum ist in den vergangenen Jahren sukzessive erweitert worden. Vor allem kleinere Workshop-Räume wie der Panorama Congress sind hinzugekommen. Foto: Peter Grewer



Die 16 Kuppeln im Dach des Congress Foyers sind ein echter Blickfang.

Die Partner der Kongressinitiative:



Münsterland

